

Regensburg, 11. März 2010

Grenzenlose Designfreiheit mit effizienten OLED

OSRAM zeigt auf der Light + Building mit hunderten organischen LED völlig neue Beleuchtungsmöglichkeiten

Eine effektvolle OLED-Rauminstallation des Lichtplanungsbüros ‚LichtKunstLicht‘ bildet das Kernstück des OSRAM Stands auf der Light + Building in Frankfurt vom 11. bis zum 16. April 2010. Designobjekte und -leuchten zeigen anhand konkreter Anwendungsbeispiele die Bandbreite der hauchdünnen Lichtquellen mit verschiedenen Farben und Formen.

OLED - Inspiration zum Anfassen: Im Rahmen des OSRAM-Auftritts in der Festhalle können Besucher OLED nicht nur bestaunen, sondern auch aktiv erleben. Die spektakuläre Rauminstallation entstand unter der Federführung von Professor Andreas Schulz zusammen mit seinem Team vom renommierten Lichtplanungsbüro ‚LichtKunstLicht‘. Spiegelpaneele mit Orbeos OLED von OSRAM Opto Semiconductors schweben nahezu frei im Raum und bilden Wände sowie Teile der Decke und des Fußbodens. Besucher können die Installation betreten und durchqueren und sich so selbst davon überzeugen, dass Beleuchtung zukünftig nicht mehr nur zentral durch einzelne Leuchten erfolgen muss. Wo bisher die herkömmlichen Leuchtenformen den Weg vorgegeben haben, bieten die organischen Leuchtdioden ungeahnte Gestaltungsfreiheit. "Mit der OLED wird der Architektur ein neuer Baustoff geschenkt, der unsere Wahrnehmung zu Raum und Licht verändern wird - unser Entwurf ist ein Sneak-Preview in die Zukunft des Lichts", so Professor Andreas Schulz.

Langlebiges Flächenlicht als Design-Element

Organische LED eröffnen Architekten, Lichtplanern und Designern vollkommen neue Spielräume: Prinzipiell kann nun jeder Gegenstand, jedes Möbelstück, Wände, Decken, Fenster und vieles mehr zur Lichtquelle werden. Auch leuchtende Flächen wie Lichthimmel und Lichttrennwände werden dank OLED realisierbar.

Diese Anwendungsbereiche werden am Messestand aufgegriffen: Eine Vitrine mit integrierten OLED-Panelen zeigt die Möglichkeiten auf, die farbige oder weiße Lichtquellen eröffnen. Eine Leuchte mit 90 Orbeos kann Exponate und Waren im Museums- oder Shopbereich besonders eindrucksvoll zur Geltung bringen. Ausstellungsstücke in Museen können mit Hilfe des warmen, weichen und blendfreien Lichts

der OLED sehr viel natürlicher und effektvoller in Szene gesetzt werden als mit herkömmlichen harten Lichteffekten.

Aber auch grafische Effekte und eine hohe Bandbreite an Farben und Formen bieten die neuen Flächenlichter – demonstriert anhand eines kombinierten Raumteilers mit einem Quadratmeter Fläche.

Das vierte Designer-Exponat zeigt dem Besucher eine funktionale Kombination zweier neuer Lichttechnologien: Die Punktlichtquelle LED bildet mit der Flächenlichtquelle OLED eine formschöne Verbindung für individuelle Beleuchtungssituationen im Privatbereich.

Die Zukunft der Beleuchtung hat bereits begonnen: Mit ihrer Symbiose aus Energieeinsparung und Ästhetik macht die OLED-Technologie Licht zum Erlebnis!



Bild: OSRAM

OSRAM Opto Semiconductors zeigt bei der diesjährigen Light + Building unter dem Motto „Licht zum Erleben, Licht als Kunstwerk“ mit hunderten organischen Leuchtdioden (OLED) völlig neue Möglichkeiten der Beleuchtung.

<http://www.osram-os.com/press>
<http://www.osram-os.com/orbeos>

PRESSEKONTAKT:

Marion Reichl
Tel. +49 941 850 1693
Fax +49 941 850 444 1693
e-mail: marion.reichl@osram-os.com

TECHNISCHE INFORMATION:

Tel. +49 941 850 1700
Fax +49 941 850 3305
e-mail: support@osram-os.com